

Hawk Vintage 74

KAMERA/BEGRIFFE

Hawk Vintage 74: Vintage-Objektivserie von Vantage Film mit warmer Farbwiedergabe und weichen Konturen für nostalgische Bildsprache.

Technische Details Die Hawk Vintage 74 Serie umfasst sechs Brennweiten: 35mm, 40mm, 50mm, 65mm, 80mm und 100mm, alle mit T2.2 Lichtstärke. Das Auflagemaß beträgt 52mm für PL-Mount, das Filtergewinde M95x1. Die Objektive wiegen zwischen 1,8kg (35mm) und 2,3kg (100mm) bei einer Naheinstellgrenze von 0,9m. Der Bilddurchmesser liegt bei 24,5mm Höhe x 46,31mm Breite.

Charakteristisch sind die asymmetrischen Aberrationen, reduzierter Kontrast bei offener Blende und ausgeprägte chromatische Aberrationen in den Bildecken. Geschichte & Entwicklung Vantage Film entwickelte die Hawk Vintage 74 Serie 2018 als Antwort auf die steigende Nachfrage nach authentischen Vintage-Anamorphic-Looks ohne die Nachteile echter 70er-Jahre-Optiken. Die Linsen basieren auf Vantage' Hawk V-Serie, wurden jedoch gezielt modifiziert, um die optischen "Schwächen" klassischer Anamorphic-Objektive zu emulieren. 2020 erweiterte Vantage das Set um zwei zusätzliche Brennweiten und optimierte die mechanische Konstruktion für moderne Kamera-Workflows. Praxiseinsatz im Film Die Hawk Vintage 74 kamen in Produktionen wie "The Batman" (2022, DoP Greig Fraser) und "Dune" (2021) zum Einsatz, wo sie den nostalgischen 70er-Jahre-Science-Fiction-Look erzeugten. Typischer Workflow: Einsatz bei T2.8-T4 für den charakteristischen Vintage-Look, bei T5.6+ für schärfere Abbildung. Die horizontalen Lens Flares entstehen durch punktuelle Lichtquellen und verstärken sich bei weitwinkligeren Brennweiten. Das asymmetrische Bokeh erzeugt ovale Unschärfescheiben, die sich zur Bildmitte hin kreisförmiger werden. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu originalen Panavision C-Series oder Todd-AO-Objektiven bieten die Hawk Vintage 74 moderne Mechanik mit Vintage-Optik. Cooke Anamorphic/i erzeugen sauberere Bilder ohne gewollte Aberrationen, während Zeiss Supreme Prime Radiance stärkere Flare-Effekte aber symmetrisches Bokeh liefern. Atlas Orion Series positionieren sich preislich darunter, erreichen aber nicht die spezifischen asymmetrischen Verzerrungen der Hawk-Serie. Für authentischen 70er-Jahre-Look ohne technische Risiken alter Objektive bleiben die Hawk Vintage 74 konkurrenzlos.